



Regierungsratsbeschluss vom 18. Januar 2022

Änderung des Beschlusses des Regierungsrates betreffend Spitalliste 2021 des Kantons Basel-Stadt (Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie) vom 25. Mai 2021; Änderungen in den Bereichen Rehabilitation und Psychiatrie per 1. Januar 2022

P211837

1. Der Beschluss des Regierungsrates betreffend die Spitalliste 2021 des Kantons Basel-Stadt (Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie) vom 25. Mai 2021 wird wie folgt geändert:
 - ZURZACH Care Rehaklinik Basel – Standort St. Claraspital, 4058 Basel
 - ZURZACH Care Rehaklinik Basel wird neu als Leistungserbringer aufgeführt mit dem Leistungsauftrag «internistisch-onkologische Rehabilitation».
 - Felix Platter-Spital, 4012 Basel
 - Der Leistungsauftrag «internistisch-onkologische Rehabilitation» wird auf «Schwerpunkt betagte Patienten» eingeschränkt.
 - Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, 4012 Basel
 - Den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel wird neu der Leistungsauftrag «Erwachsenenpsychiatrie – Spezialangebote: Elektro-Krampf-Therapie (EKT)» erteilt.
2. Ziffer 1 dieses Beschlusses steht unter dem Vorbehalt eines gleichlautenden Beschlusses des Regierungsrats des Kantons Basel-Landschaft.
3. Die Änderungen sind zu publizieren.
4. Die Änderungen treten rückwirkend auf den 1. Januar 2022 in Kraft.
5. Die Einschränkung eines bisherigen Leistungsauftrags wird erst nach Ablauf einer Übergangsfrist von sechs Monaten ab Rechtskraft des vorliegenden Beschlusses rechtswirksam.
6. Es werden keine Kosten erhoben.

Begründung

Die internistisch-onkologische Rehabilitation soll in der Gemeinsamen Gesundheitsregion vom Felix Platter-Spital eingeschränkt auf «betagte Patienten» angeboten werden. Somit fällt dieses Angebot für Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren weg und diese müssten ausserkantonale behandelt werden. Durch das Angebot in der ZURZACH Care Rehaklinik Basel kann eine wohnortnahe internistisch-onkologische Rehabilitation angeboten werden. Das Angebot am Standort St. Claraspital generiert Synergien, da durch den Schwerpunkt Onkologie des St. Claraspitals viele Patientinnen und Patienten nach der Akutbehandlung direkt in das rehabilitative Setting übergehen können. Finanzielle Auswirkungen werden keine erwartet.

Die Elektrokonvulsionstherapie (früher: Elektrokrampftherapie) in den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel (UPK) ist ein spezialisiertes Behandlungsverfahren für schwer depressive Patientinnen und Patienten. Das Angebot wird nur von wenigen Spitälern in der Schweiz angeboten. Patientinnen und Patienten aus der Gemeinsamen Gesundheitsregion können durch das Angebot in den UPK wohnortnah behandelt werden. Eine Mengenausweitung mit Kostenfolgen ist nicht zu erwarten.

